

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 31. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 25.10.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 11.10.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Germaine Keiling

Frau Jeannine Dunkel

Herr Matthias Köthe

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Armin Crull

Frau Kristin Lembke

Herr Gero Riedel

Herr Peter Schimpke

Herr Uwe Scholz

Gäste: 5 Mitarbeiter*innen der Verwaltung, Frau Fährmann (Kämmerin), 4 Personen

Protokollantin: Frau Döpel (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.08.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

5 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Werneuchen

Fin/191/2023

6 Information zum Stand des Haushaltsvollzugs 2023

7 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2024 der Stadt Werneuchen

8 Fragen der Ausschussmitglieder

9 Mitteilungen der Verwaltung

10 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.08.2023

keine Einwendungen

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

31 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

32 keine Fragen

33 **TOP 5 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Werneuchen** 34 **Vorlage: Fin/191/2023**

35 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung
36 der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2023.

37 Frau Fährmann erläutert den Beschlussvorschlag. Unter Bezugnahme auf die Sitzung der
38 Stadtverordnetenversammlung vom 14.09.2023 weist sie darauf hin, dass im Laufe der Jahre
39 verschiedene Formulare im Haushaltsplan und der Nachtragshaushaltssatzung abgewandelt wurden.
40 Entsprechend seien nach Prüfung durch die Kommunalaufsicht Veränderungen in der
41 Nachtragshaushaltssatzung vorgenommen worden. Frau Fährmann geht auf die konkreten
42 Änderungen ein, betont aber, dass es inhaltlich keine Veränderungen gebe.

43 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

44 **TOP 6 Information zum Stand des Haushaltsvollzugs 2023**

45 Frau Fährmann erläutert die Unterlagen zum TOP. Eine entsprechende Informationsvorlage wird zur
46 Abstimmung in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorliegen. Insgesamt
47 sehe der Haushaltsvollzug zum 19.09.2023 sehr gut aus, eine belastbare Prognose für Ende 2023 sei
48 aber schwierig, da noch einige Ausgaben anstünden.

49 Herr Scholz bemerkt, dass es bezüglich der bisher angenommenen Investitionskosten für die
50 Gestaltung des Dorfgangers in Hirschfelde Differenzen zur Bezifferung im Haushalt gebe.

51 Frau Fährmann nimmt die Frage mit. Die Antwort wird Bestandteil eines Protokolls sein, welches als
52 Anlage zur Niederschrift des Sitzungsprotokolls öffentlich zur Kenntnis gegeben wird.

53 Frau Keiling bedankt sich für die Erläuterungen.

54 **TOP 7 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2024 der Stadt Werneuchen**

55 Frau Fährmann stellt zunächst dar, inwieweit die Einnahmen der Stadt aus den Umlagen zum EEG
56 (Erneuerbare-Energien-Gesetz) den Ortsteilen ab dem Haushaltsjahr 2024 gemarkungsbezogen
57 zugutekommen und verweist auf die Anlagen zum TOP. Bisher und auch in 2023 erfolge die
58 Verteilung des Gesamtbetrages von pauschal 10 Tsd. €, aufgesplittet entsprechend der
59 Einwohnerzahl in den einzelnen Ortsteilen. Es habe im Juli 2023 eine gemeinsame Beratung zu
60 dieser Thematik mit den Ortsvorstehern gegeben. Die Ortsteile Krummensee, Seefeld und Tiefensee
61 erhalten ab dem Haushaltsjahr 2024 eine direkte Ausschüttung von 70 % des Umlagebetrages für die
62 bereits stehenden Anlagen, der Rest werde auf die Ortsteile verteilt. Hier beraten die OB jetzt darüber,
63 welche Ausgaben mit den jeweiligen Beträgen finanziert werden sollen. Auch wenn die Stadt
64 Werneuchen bisher kein eigenständiger Ortsteil ist, profitiere sie bereits von der Aufteilung der
65 Umlage. Über die Verwendung der Mittel werde es spätestens im Entwurf zur beschlussfassenden
66 Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung geben.

67 Frau Fährmann erläutert im Folgenden den Umfang des Haushaltsentwurfs 2024 (HH 2024) und
68 betont, dass die Erträge die Aufwendungen abdecken. Im Haushaltsjahr 2024 werde ein
69 Haushaltssicherungskonzept nicht erforderlich sein. Ebenso positiv sei der Finanzhaushalt zu
70 bewerten, die Investitionskosten könne die Stadt aus Rücklagen decken. Infolge der hohen
71 Steuereinnahmen sei anders als bisher angenommen keine Kreditaufnahme erforderlich. § 7 des
72 Satzungsentwurfs wird gestrichen.

73 Herr Köthe fragt, ob die Neuberechnung der Grundsteuer ggf. Spielräume für den Haushalt eröffnet.

74 Frau Fährmann erläutert, dass sich hier wenn dann ggf. erst ab 2025 Veränderungen ergeben.
75 Eigentümer sollen nach öffentlichen Verlautbarungen mit den neuen Grundsteuerberechnungen nicht
76 mehr belastet werden als bisher. Näheres sei für 2024 angekündigt, erst dann könne man sagen, ob
77 die Hebesätze zu verändern sind.

78 Im Nachgang diskutieren die Ausschussmitglieder mit Frau Fährmann Fragen zum Haushaltsentwurf
79 (Auflistung einzelner Posten mit Korrekturen/ Erläuterungen s. Anlage zur Niederschrift des
80 Protokolls).

81 Frau Keiling vermisst die Aufnahme der Aula für die Europaschule im Haushalt. Frau Fährmann
82 antwortet, es gebe bis 2027 keine entsprechende Planung.

83 Sie teilt weiter zur Frage von Frau Mohr mit, dass eine zusätzliche Hausmeisterstelle für den Neubau
84 der Grundschule eingeplant sei. Zum Produktbereich 28 (Kultur und Wissenschaft) fragt Herr Scholz,
85 ob etwaige zum Stadtjubiläum eingehende Spenden enthalten seien. Frau Mohr möchte genauer
86 wissen, aus welchen Einnahmen sich die veranschlagte Summe im Haushaltsentwurf

zusammensetzt. und in welcher Höhe. Frau Fährmann verweist auf bisherige Erfahrungen zum Spendenaufkommen. Sie nimmt die weitergehenden Fragen mit.

Die Frage von Frau Mohr nach einer Teilzeitstelle für den Jugendtreff wird positiv beantwortet. Bezüglich der Skateranlage gebe es für 2024 noch keine Berücksichtigung. Planungen seien für 2025-2027 vorgesehen (Fragen von Herrn Scholz und Frau Dunkel).

Herr Gellert vermisst die Aufnahme der kommunalen Wärmeplanung im Haushalt 2024. Frau Fährmann macht deutlich, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsentwurfsfassung Anfang September noch keine Zahlen vorlagen, die Beschlussfassung zum kommunalen Wärmeplan erfolgte bereits in der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2023. Sobald entsprechende Zahlen vorlägen, könne man diese ggf. in einen Nachtragshaushalt aufnehmen.

Herr Köthe fragt, ob es ein Kataster für Bodendenkmäler gebe. Von zwei in Werneuchen vorhandenen Kriegsdenkmälern sei eines an einen privaten Eigentümer verkauft worden (Landsberger Straße 6). Wie sei dies überhaupt möglich gewesen und wie könne es sein, dass mit dem Denkmal so unwürdig umgegangen werde? Frau Hupfer erläutert, dass ein entsprechendes Kataster beim Landkreis geführt werde. Die zuständige Aufsichtsbehörde sei die untere Denkmalschutzbehörde, hier könne man einen entsprechenden Hinweis persönlich oder über die Verwaltung anbringen.

Herr Köthe möchte weiter wissen, ob für die Erschließung des nördlichen Teils des Flugplatzes (S. 232 HH 2024) Fördermittel eingeplant seien. Frau Hupfer antwortet dazu, dass die Planung erst in 2025 ganz von vorn beginne. Entsprechendes habe es bisher nicht gegeben. Die eingestellte Summe von ca. 3,2 Mio. € sei die Schätzung eines externen Planers. Zur Frage von Herrn Scholz, wie es sich mit den Kosten für den Bau der Mauer am Friedhof Löhme verhalte, antwortet Frau Hupfer, dass dieses Vorhaben bereits im letzten bzw. vorletzten Haushalt enthalten gewesen sei, jetzt aber erst die notwendigen Zustimmungen vorlägen. Frau Fährmann verweist ergänzend auf S. 296 des HH 2024 und die geplante Summe von 20 Tsd. €)

Herr Köthe fragt, ob es zu den Planungen für das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Seefeld bereits eine Beschlussfassung gebe (800 Tsd. € in 2027 - S. 323 HH 2024). Frau Mohr verneint dies; diese Entscheidung könne erst getroffen werden, wenn klar sei, welche Investitionskosten für die Maßnahme erforderlich sind. An Herrn Scholz als Ortsvorsteher von Löhme geht die Frage von Frau Keiling, ob es zum DGH Ideen für den Ortsteil gebe. Herr Scholz teilt mit, dass es ein geeignetes kommunales Grundstück am Ortseingang aus Seefeld kommend gebe. Die Umsetzung sei aber schwierig, da das Grundstück Bestandteil des Bodenordnungsverfahrens Weesow/ Willmersdorf sei.

Frau Dunkel fragt, weshalb die Zuwendungen im Produktbereich Wirtschaft und Tourismus (S. 334) in 2022 so hoch ausgefallen seien. Bei den Personalkosten habe es auch eine wesentliche Erhöhung gegeben, wie viele Stellen habe man in der Wirtschafts- und Tourismusförderung geschaffen? Frau Fährmann vermutet, dass der hohe Ansatz bei den Zuwendungen auf Fördermitteleinnahmen im Jubiläumsjahr gründet. Sie nimmt deshalb die Frage mit. Zur zweiten Frage teilt sie mit, dass zwei Personalstellen für die Betreuung (Hausmeister und Reinigung) von Stadthaus, Adlersaal, Eingangsbereich Ärztehaus und aller Dorfgemeinschaftseinrichtungen jetzt bei diesem Produkt geplant werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren weitere Punkte. Frau Keiling bittet darum, in den einzelnen Produktbereichen die betreffenden Ortsteile für eine bessere Übersichtlichkeit mit aufzunehmen. Herr Scholz bittet um Korrektur, an mehreren Stellen sei noch der "alte" Ortsteilname Seefeld-Löhme aufgeführt.

Frau Fährmann verweist abschließend noch einmal auf die zur Niederschrift des Sitzungsprotokolls kommende Anlage mit Änderungen und Korrekturen des HH 2024.

132 **TOP 8 Fragen der Ausschussmitglieder**

133 Frau Keiling fragt, wann die Gebührenbescheide für Wasser und Abwasser den Abnehmern zugehen und ob die Berechnung für 2023 und 2024 zusammen erfolgt? Angekündigt war, dass die Bescheide nach Veröffentlichung der entsprechenden Beschlüsse im Amtsblatt versandt werden.

135 Frau Fährmann weist darauf hin, dass die Berechnung erst nach Ablesung der Zählerstände erfolgen könne. Die Frage den zugrundeliegenden Verbrauchsjahren nimmt sie mit.

137 Anschließend verliest sie Antworten zu den in der letzten Ausschusssitzung an die Verwaltung gerichteten Fragen:

140 Frau Dunkel: Die Kübel auf dem Marktplatz sind verrückbar. Soll das so bleiben?

141 Antwort: Ja, es ist nicht beabsichtigt die Blumenkübel fest zu verbauen.

142 *Ergänzung Herr Kulicke: Die Blumenkübel sind und bleiben ortsveränderlich, sie sind auch*

143 *standsicher. Es sei denn sie werden mechanischen Einflüssen ausgesetzt. Dann verhalten sie sich*

144 *wie z.B. eine Laterne, die von einem Auto angefahren wird.*

145 Herr Schimpke erinnert an die Beantwortung seiner Frage bezüglich der schon in 2022
146 versprochenen Hausanschlüsse in der Rathenaustraße, Thälmannstraße und Bebelstraße. Die Frage
147 wurde an den Eigenbetrieb bzw. die Stadtwerke weitergeleitet. Wie ist der Stand?

148 *Antwort: Gemeint sind die Deckel der Abwasser-Schächte auf den benannten Straßen – nicht die*
149 *Deckel der Hausanschlüsse. Diese Deckel sind zum Teil um mehrere Zentimeter abgesackt. Eine*
150 *Sanierung ist nur durch eine externe Spezialfirma möglich. Dies wurde bis dato aus Kostengründen*
151 *noch nicht beauftragt. Die Maßnahme ist im Entwurf zum Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt.*

152 Herr Köthe: Wie wird mit der ablaufenden Betriebserlaubnis des PCK umgegangen?

153 *Antwort: In der Stadtverwaltung liegen bisher keine Informationen zur Betriebserlaubnis vor. Aus den*
154 *Unterlagen zum laufenden Gewerbebetrieb ergeben sich diese nicht. Das SG Ordnungsamt/Gewerbe*
155 *bemüht sich derzeit bei den zuständigen Behörden um Auskunft.*

156 Herr Schimpke korrigiert die Fragestellung, es gehe nicht um die Deckel der Anschlüsse, sondern die
157 Hausanschlüsse für Abwasser zu den Grundstücken seien abgesackt, und zwar gravierend, die
158 Situation allein in der Bebelstraße sei katastrophal. Wenn hier nicht bald etwas passiere, müsse man
159 in Kürze mit Schadenersatzansprüchen rechnen.

160 Frau Fährmann nimmt die Frage nochmals mit.

161 Herr Köthe fragt, ob das Ergebnis der Bürgerbefragung zu den Ortsteilen haushaltsrechtliche
162 Auswirkungen habe. Frau Fährmann teilt dazu mit, dass zwei Ortsteile hinzukämen, über das
163 Ergebnis werde auf der Internetseite der Stadt Werneuchen informiert. Für die
164 Aufwandsentschädigungen der neuen Ortsbeiräte und die technische Ausstattung seien Mittel im
165 Haushalt eingeplant.

166 **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

167 keine Mitteilungen

168 **TOP 10 Schließung der Sitzung**

169 **Ende:** 21:00 Uhr

170

171

172 Datum

173

Germaine Keiling

Vorsitzende des Ausschusses

174 Übersendung zur Freigabe am: 26.10.2023

175 Freigabe am: 08.11.2023